

Die Macht der Emotionen – Affektlogik im Konflikt und in der Konfliktbearbeitung

2./3. Oktober 2015
an der Universität Witten/Herdecke

Leitung



Prof. Dr. Luc Ciompi



Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl



Rudi Ballreich M.A.



Prof. Dr. Arist von Schlippe

Kosten

580,00 Euro Teilnahmegebühr

Beschreibung

Emotionen steuern nicht nur unser Verhalten, sondern auch unser Denken. In Konflikten ist das besonders deutlich zu beobachten. Wer den Zusammenhang von Fühlen, Denken und Verhalten bei den Konfliktparteien differenziert versteht, kann in einer Mediation, im Coaching oder in einer spannungsgeladenen Beratungssituation treffsicher intervenieren und die Streitparteien bei der Lösungsfindung unterstützen.

Die von Prof. Dr. med. Luc Ciompi erforschte und beschriebene Affektlogik lässt erkennen, wie Emotionen das Denken und Verhalten beeinflussen. Das ist für BeraterInnen deshalb so hilfreich, weil Ciompi bei seinen Forschungen als Psychiater, Psychoanalytiker und systemischer Familientherapeut unterschiedliche Praxisfelder als Hintergrund hat.

Zielsetzung

- » Arist von Schlippe, Friedrich Glasl und Rudi Ballreich wollen gemeinsam mit Luc Ciompi in einem Forschungsgespräch untersuchen, wie die Erkenntnisse Ciompis für das Verstehen von sozialen Konflikten und die Konfliktbearbeitung nutzbar gemacht werden können.
- » Die TeilnehmerInnen des Workshops sind in dieses Forschungsgespräch einbezogen. Sie können ihr Verständnis von Konflikten vertiefen und sie erhalten viele Anregungen für ihre Beratungspraxis im Umgang mit Konflikten.



Die Macht der Emotionen – Affektlogik im Konflikt und in der Konfliktbearbeitung

Inhalte des Workshops

- » Die Rolle von Basisemotionen bei der Entwicklung von kulturellen Eigenwelten in Beziehungen, in Gruppen, in Organisationen und auch in Gesellschaften – und die Aufladung dieser Emotionen in Konflikten. Beispiel: Ausbruch des 1. Weltkrieges, Filmszenen eines Streits zwischen zwei Abteilungsleitern
- » Die nichtlineare Dynamik komplexer Systeme (Chaostheorie) ist für das Verständnis der emotional-kognitiven Dynamik wichtig, um z.B. Sprünge bei der Eskalationsdynamik von einer Stufe zur nächsten zu verstehen. Aber auch die positiven Wendeerlebnisse im Prozess der Konflikttransformation werden dadurch verstehbar. Sogenannte „Schmetterlingseffekte“ sind dabei sehr bedeutsam.
- » Die emotionale Dynamik in Konflikten und bei der Konfliktlösung kann als energetisches Phänomen gesehen werden. Das Gesetz der Energieminimierung drängt eigentlich danach, den hohen Energielevel des Konfliktes zu überwinden und sich zu versöhnen. Warum gibt es trotzdem soviel Streit und Konflikt in der Welt? Und: Wie kann das Gesetz der Energieminimierung in einer Konfliktbearbeitung genutzt werden?
- » Was geschieht aus affektlogischer Sicht, wenn in einer Mediation die Energien der Ablehnung schwächer werden und die Kräfte der Zuwendung stärker? Wodurch werden solche Veränderungen angeregt?

Beiträge der Referenten

- » Luc Ciompi stellt sein Konzept der Affektlogik anhand von konkreten Beispielen vor.
- » Friedrich Glasl wendet das Konzept der Affektlogik auf das von ihm entwickelte Modell der 9 Eskalationsstufen an und zeigt, wie dadurch die Sprünge von einer Stufe zur nächsten verstehbar werden.
- » Arist von Schlippe diskutiert die Rolle von Emotionen in der systemischen Beratung.
- » Rudi Ballreich beschreibt und demonstriert anhand eines Films das Vorgehen in einer Mediation. Das dient als Ausgangspunkt, um gemeinsam die Dynamik der Affektlogik im Prozess der Versöhnung zu untersuchen

Methoden

- » Vortrag und Diskussion
- » Gruppenarbeiten, um Themen zu vertiefen oder zu untersuchen
- » Basismethoden der Mediation üben, um die Dynamik der Affektlogik konkret zu untersuchen
- » Körperorientierte Methoden und Awareness-Übungen, um die Beziehungen zwischen Emotionen, Kognitionen und Verhalten im eigenen Erfahrungsbereich zu untersuchen.



Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Rudi Ballreich
E-Mail: rudi.ballreich@trigon.de



Organisation und Durchführung

Universität Witten/Herdecke
Zentrum Fort- und Weiterbildung
Sebastian Benkhofer
Tel.: 02302 / 926 754
E-Mail: zwb@uni-wh.de

Anmeldung und

weitere Infos online unter:

www.zentrum-weiterbildung.de

Kooperationspartner

 **Trigon**
Entwicklungsberatung